Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 12 365
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 24. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2013) und **Antwort**

## Weniger ErzieherInnenausbildung im Pestalozzi-Fröbel-Haus, der Berliner Senat kürzt das Geld, ist dies die Antwort von Rot-Schwarz um den Fachkräftemangel in Berlin zu bekämpfen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Mittel die Finanzierung der Ausbildung für welche Fachkräfte im Pestalozzi-Fröbel-Haus waren für die Jahre 2012 und 2013 in den Berliner Haushalt eingestellt, wie hoch soll das Budget für die Jahre 2014 und 2015 nach der aktuellen Planung des Berliner Senates sein?

Zu 1.: Das Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie betreibt u.a. eine Fachschule für Sozialpädagogik und eine Fachoberschule für Gesundheit. Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält das PFH Zuschüsse des Landes Berlin.

Die Entwicklung der Zuschüsse stellt sich folgendermaßen dar:

| Ist 2012 | Ansatz 2013 | Haushaltsplanentwurf 2014 | 2015 |
|---|---|---|---|
| 6.953.000 € | 7.233.000 € | 7.368.000 € | 7.503.000 € |

2. Welche fachlichen Überlegungen haben den Berliner Senat dazu geführt, für das kommende Studienjahr im PFH 125 Ausbildungsplätze zu kürzen?

Zu 2.: Durch den Senat erfolgte im PFH keine Kürzung von Ausbildungsplätzen. Die fachlich-inhaltliche Ausgestaltung der Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen liegt in der Verantwortung der Leitung des PFH.

3. Warum wurden 2012/2013 die Kapazitäten um 50 Ausbildungsplätze erhöht?

Zu 3.: Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2012/2013 wurde an der Fachschule für Sozialpädagogik des PFH die Ausbildungskapazität um 50 zusätzliche Ausbildungsplätze erhöht. Diese Maßnahme trägt zur Abfederung des Fachkräftebedarfs bei Erzieherinnen und Erziehern in Berlin bei.

4. Welche Bedarfsfinanzierung hat das PFH für 2014 und für 2015 angemeldet und wie hoch sollen die Zuschüssen des Landes Berlin demgegenüber tatsächlich sein?

Zu 4.: Die Anmeldung des PFH bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und die mit dem Haushaltsplanentwurf 2014/2015 festgesetzten Zuschüsse stellen sich folgendermaßen dar:

| | Anmeldung des PFH | Haushaltsplanentwurf |
|---|---|---|
| 2014 | 7.864.000 € | 7.368.000 € |
| 2015 | 7.996.000 € | 7.503.000 € |

5. Gibt es nach Ansicht des Senates einen Fachkräftemangeln an ErzieherInnen in Berlin und wenn ja, welche Maßnahmen ergreift er derzeit, um diesen Fachkräftemangel abzubauen und aufzufangen?

Zu 5.: Der Senat rechnet für die nächsten Jahre mit einem vermehrten Fachkräftebedarf. Um diesem Bedarf zu begegnen, verfolgt der Senat bereits seit mehreren Jahren insbesondere zwei Maßnahmen, den Ausbau der Ausbildungskapazitäten sowie das Quereinsteigerprogramm und dessen bedarfsgerechte Anpassung. Mit dem Quereinstei-

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

gerprogramm wird es insbesondere Personen aus verwandten Berufsgruppen und Personen, die die berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher absolvieren, ermöglicht, unter Anrechnung auf den Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen tätig zu werden. Im Schuljahr 2012/13 befanden sich mit Stichtag 15.10.2012 insgesamt 6.903 Personen an 30 Fachschulen für Sozialpädagogik in der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher. Damit konnte die Ausbildungskapazität in den letzten sechs Jahren verdoppelt werden. Allein 2.805 Schülerinnen und Schüler nahmen in diesem Schuljahr 2012/13 die Ausbildung auf.

Berlin, den 25. Juli 2013

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. August 2013)